

Barrierefreie Webseiten vergoldet

In festlichem Rahmen haben in Potsdam die Aktion Mensch und die Stiftung Digitale Chancen am 9. Dezember im Finale des Wettbewerbs für barrierefreies Internet 16 Angebote ausgezeichnet. Sie hatten 327 Einreichungen anhand der acht Hauptkriterien Verständlichkeit, Wahrnehmbarkeit, Bedienbarkeit, Orientierung, nachhaltige Nutzbarkeit, inhaltliche Relevanz und Integration, Design sowie Komplexität auf ihre Eignung für behinderte Menschen hin überprüfen lassen.

Die prominent besetzte Jury verlieh schließlich goldene BIENEN (BIENE steht für „Barrierefreies Internet eröffnet neue Chancen“) an den Landtag Nordrhein-Westfalen, das Landesportal Baden-Württemberg, das regionale Rechenzentrum Erlangen und das Theologische

Christiane Müller von der IT-Infothek freut sich über eine BIENE.

Seminar der Fachhochschule Elstal in Brandenburg.

Einzigster Preisträger aus dem Bereich der Bundesbehörden wurde die Webseite der Deutschen Bundesbank. Sie bekam eine BIENE in Silber. Sieben Teilnehmer gewannen einen Preis in Bronze: die Arbeitsgemeinschaft Verkehrsrecht im Deutschen Anwaltverein, die Logiway GmbH, der Nahverkehr Paderborn, die

Greenpeace-Gruppe Berlin, das Infoportal zu Altersvorsorge und Rente der Regionalträger der Deutschen Rentenversicherung und der Deutschen Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See, das Österreichische Jüdische Museum und das Theodor-Schäfer-Berufsbildungswerk.

Der blinde Programmierer Simon Bienlein erhielt eine Auszeichnung für sein Angebot

Linux für Blinde. Einen Sonderpreis für die inhaltliche Relevanz und die vorbildliche Umsetzung des Gedankens der Integration ging an die Rechtsanwaltskanzlei Dr. Tolmein. Der unter anderem auf Behindertenrecht spezialisierte Rechtsanwalt hat seine Webseite komplett in deutsche Gebärdensprache und leichte Sprache übersetzen lassen. Über Nachwuchspreise freuen sich Christiane Müller, die im Rahmen ihrer IT-Infothek Ausbildungsmitschriften zum IT-System-Kaufmann und zur Wirtschaftsinformatik anbietet, sowie der Kindergarten für soziale Integration und Bewegungserziehung des Sportclubs Hamburg-Ottensen.

Mit nur zwölf Einreichungen blieb die Kategorie Medien am schwächsten besetzt. Hier wurde kein Preis vergeben. Die Links auf die prämierten Webseiten finden sich vollständig unter www.biene-award.de. (fm)

